

#### Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine



# Medienkonferenz Baselbieter Lehrbetriebskampagne 2014

**Mittwoch, 5. November 2014, 09.30 Uhr  
Liestal, Haus der Wirtschaft, Altmarktstrasse 96**

## **Inhalt Medienmappe**

- Rede Christoph Buser
- Rede Beat Huesler
- Medienmitteilung
- Folienpräsentation
- Inserate Lehrbetriebskampagne
- USB-Stick

#### Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine



#### Medienmitteilung vom 05.11.2014

Zeichen Lead: 795; Zeichen Gesamttext: 5900

### KGIV-Lehrbetriebskampagne mit neuen Motiven, neuen Mitteln und neuem Slogan lanciert. «Unsere Lernenden gestalten die Zukunft – dank unseren KMU-Lehrbetrieben»

**Liestal.** Die Lehrbetriebskampagne der Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine (KGIV) geht in ihr viertes Jahr. Dies mit neuen Motiven, neuen Mitteln und einem neuen Slogan. Am Mittwochmorgen haben die Präsidentinnen und Präsidenten der Baselbieter GIV im Haus der Wirtschaft die Lehrbetriebskampagne 2014 lanciert. Dabei stellte KGIV-Geschäftsführer Christoph Buser an die Baselbieter Regierung die Forderung, sie solle dafür sorgen, dass alle Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit haben, im Rahmen des Unterrichts die Berufsschau zu besuchen – auch jene aus den progymnasialen Klassen. KGIV-Präsident Beat Huesler seinerseits richtete an die Konsumentinnen und Konsumenten den Appell, das lokale Gewerbe zu berücksichtigen, weil es die hiesigen KMU sind, welche die Lernenden ausbilden.

«Die Bedeutung der dualen Bildung kann nicht genug gewürdigt werden. Sie ist einer der wichtigen Gründe dafür, dass es der Schweiz seit Jahren wirtschaftlich so gut geht», sagte **Christoph Buser**, Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, am Mittwochmorgen im Haus der Wirtschaft anlässlich der Fortführung der Lehrbetriebskampagne der Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine (KGIV). Der KGIV-Geschäftsführer verwies unter anderem auf die im Vergleich zum Ausland tiefe Jugendarbeitslosigkeit. «Darum ist es wichtig, dass wir zu unserem dualen Bildungssystem weiterhin Sorge tragen, dafür werben, die Vorzüge hervorstreichen und den Beteiligten unseren Dank aussprechen», so Buser. Dabei hob er insbesondere auch die erfreulichen Resultate der Lehrabschlussprüfungen hervor (siehe Kasten).

«Ohne die engagierten Lehrbetriebe und die vielen Ausbilderinnen und Ausbilder wären solche Ergebnisse nicht möglich.» Es sei wichtig, dass nicht nur das Wissen um die Bedeutung der Berufsbildung steige, sondern auch die Kenntnis darüber, was es konkret bedeute, über diesen Weg in das Berufsleben einzusteigen. Dazu diene neben der Lehrbetriebskampagne auch die alle zwei Jahre stattfindende Berufsschau.

GEWERBEVEREIN  
GEIERKINDEN UND UMGEBUNG  
www.gewerbe-geierkinden.ch

KMU Binningen/Bottmingen

GEWERBEVEREIN  
BIRSFELDEN

GEWERBE- und  
INDUSTRIEVEREIN  
Sissach und Umgebung

KMU Reinach

Gewerbeverein Kmu  
Homburger/Diegtertal  
und Umgebung

Kmu PRATTELN

Gewerbeverein Kmu  
Waldenburgerthal

Gewerbeverein Lärchen

Gewerbeverein Reigoldswil  
und Umgebung

KMU LIESTAL

Gewerbe- &  
Industrieverein  
Violent

WIRTSCHAFTSKAMMER  
Basel-Stadt

WIRTSCHAFTSKAMMER  
BASELSTADT

WIR SIND EIN  
LEHRENBETRIEB

Wir fördern unsere  
Lehrlinge für die  
Zukunft!

Aus diesem Grund hat der FDP-Landrat im November 2013 eine Motion eingereicht mit dem Ziel, dass alle Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen der Sekundarschulen im Kanton Baselland die Baselbieter Berufsschau während des Unterrichts besuchen – auch jene der progymnasialen Stufe. «Ich erwarte von der Regierung, dass diese Sache vor der nächsten Berufsschau geklärt ist», sagte Buser. Diese findet vom 21. - 25. Oktober 2015 im Kultur- und Sportzentrum in Pratteln statt. An die Lehrkräfte der progymnasialen Abteilungen richtete Christoph Buser den Aufruf, sie sollen den Schülerinnen und Schülern aufzeigen, dass es neben dem gymnasialen Weg auch jenen der dualen Bildung gibt. «Das heisst, sie sollen ihre Klassen auch auf die Möglichkeit einer Berufslehre mit Berufsmatur hinweisen», so Buser.

Ein Novum der Lehrbetriebskampagne 2014 ist laut dem KGIV-Präsidenten, dass neben Inseraten und Plakaten pro teilnehmendem Gewerbe- und Industrieverein eine Postkarte mit einem individuellen und zum GIV passenden Layout erarbeitet wurde. Eine Postkarte habe den Vorteil, dass sie der

#### Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine



normalen Korrespondenz beigelegt werden könne und dadurch eine höhere Reichweite erziele als beispielsweise Plakate, so Huesler. «Wir erhoffen uns dadurch eine noch grössere Aufmerksamkeit für das Thema duale Bildung. Denn im Fokus der Lehrbetriebskampagne stehen die Baselbieter Lehrbetriebe, die mit ihrem Engagement die Fachkräfte von morgen ausbilden und somit den Grundstein für die künftige Schweizer Wirtschaft legen.»

Gut ausgebildete einheimische Fachkräfte seien eine entscheidende Voraussetzung für qualitativ hochstehende Produkte und Dienstleistungen. «Sie bilden unter anderem die Motoren der Schweizer Wirtschaft und tragen Wesentliches zum Wohlstand in unserem Land bei.» Sie seien auf dem Arbeitsmarkt gefragt und würden entsprechend auch von der Konkurrenz abgeworben. Darum sei es wichtig, dass die Wirtschaft selbst für den Fachkräftenachwuchs Sorge, sagte Huesler. «Das geschieht, indem sich die Lehrbetriebe engagieren und Lernende ausbilden. Und indem das gebührend honoriert wird, nicht zuletzt auch von den Konsumentinnen und Konsumenten.»

#### Lernende im Baselbiet: Die wichtigsten Zahlen

Derzeit – das heisst Stand Oktober – werden im Baselbiet 5565 Lernende ausgebildet, davon 3455 junge Männer und 2110 Frauen. Ende 2013 bestanden 5455 Lehrverhältnisse im Baselbiet und per Mitte September sind 2097 neue Lehrverträge im Baselbiet abgeschlossen worden. Das sind 125 Lehrverträge mehr als im vergangenen Jahr.

Von den 2005 Absolventinnen und Absolventen, die im vergangenen Jahr zur Lehrabschlussprüfung (neu Qualifikationsverfahren) angetreten sind, haben 1827 erfolgreich bestanden. Das sind mehr als 91 Prozent. Im laufenden Jahr sind 1994 Jugendliche zur Prüfung angetreten. Davon bestanden 1796 die Lehrabschlussprüfung. Das sind mehr als 90 Prozent.

Per 1. September 2014 sind im Lehrstellennachweis (LENA) noch 321 Stellen als offen gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr sind das rund 80 Prozent mehr.

**Beat Huesler**  
Präsident KGIV  
Telefon 078 757 72 83

**Landrat Christoph Buser**  
Geschäftsführer KGIV  
Telefon 076 324 98 33

#### Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine



## «Baselbieter Lehrbetriebskampagne 2014»

Medienkonferenz vom 5.11.2014, Haus der Wirtschaft, Liestal

**Christoph Buser: Duale Bildung als Standortfaktor**

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Präsidentinnen und Präsidenten der kantonalen Gewerbe- und Industrievereine

Werter Beat Huesler

Geschätzte Medienschaffende

Ich möchte Sie alle ganz herzlich willkommen heissen hier im Haus der Wirtschaft in Liestal. Besonders danken möchte ich auch den heute anwesenden Präsidentinnen und Präsidenten der Gewerbe- und Industrievereine, GIV. Mit Ihrer Präsenz unterstreichen Sie die Wichtigkeit der Lehrbetriebskampagne.

Man glaubt es kaum, aber die Lehrbetriebskampagne der KGIV geht bereits in ihr viertes Jahr – und das mit Erfolg, was mich natürlich besonders freut. Denn die Bedeutung der dualen Bildung kann nicht genug gewürdigt werden. Sie ist einer der wichtigen Gründe dafür, dass es der Schweiz seit Jahren wirtschaftlich so gut geht. Die Jugendarbeitslosenquote liegt bei uns bei rund 3,5 Prozent. Und das in einer Zeit, in der umliegende Länder 50 und mehr Prozent Jugendarbeitslosigkeit zu beklagen haben. Darum ist es wichtig, dass wir zu unserem dualen Bildungssystem weiterhin Sorge tragen und durchaus auch dafür werben, die Vorzüge hervorstreichen und den Beteiligten unseren Dank aussprechen.

Einige Zahlen sollen ganz kurz aufzeigen, wie attraktiv eine Karriere im Rahmen des dualen Bildungssystems ist. So stehen im Baselbiet rund 250 Lehrberufe zur Wahl. Nebst der dualen Ausbildung in einem Betrieb kann eine berufliche Grundbildung – also eine Berufslehre – auch in einem schulisch organisierten Angebot wie einer Lehrwerkstätte oder der Handelsmittelschule absolviert werden.

Derzeit – das heisst Stand Oktober – werden im Baselbiet 5565 Lernende ausgebildet, davon 3455 junge Männer und 2110 Frauen. Ende 2013 bestanden 5455 Lehrverhältnisse im Baselbiet und per Mitte September sind 2097 neue Lehrverträge im Baselbiet abgeschlossen worden. Das sind 125 Lehrverträge mehr als im vergangenen Jahr.

Unsere Lernenden sind sehr erfolgreich. Auch das ist nicht einfach eine Behauptung. Diese Aussage lässt sich mit Zahlen belegen: So sind im vergangenen Jahr 2005 Absolventinnen und Absolventen zur Lehrabschlussprüfung angetreten. Diese heisst übrigens neu Qualifikationsverfahren. Von den 2005 jungen Geprüften haben 1827 ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. Das sind mehr als 91 Prozent. Im laufenden Jahr sind 1994 Jugendliche zur Prüfung angetreten. Davon bestanden 1796 die Lehrabschlussprüfung. Das sind mehr als 90 Prozent.

Wie gesagt: Ich finde, das sind beeindruckende Zahlen. Die Lehre ist attraktiv. Ohne die engagierten Lehrbetriebe und die vielen Ausbilderinnen und Ausbilder wären solche Ergebnisse nicht möglich. Das muss man sich auch immer wieder vor Augen führen und den Beteiligten die gebührende Wertschätzung entgegenbringen – auch dafür steht die Lehrbetriebskampagne. Doch unser Engagement für die duale Berufsbildung geht weiter. Es geht darum, dass nicht nur das Wissen um die Bedeutung der Berufsbildung steigt, sondern

Unsere Jugendlichen wissen ganz genau, worauf sie sich einlassen, wenn sie eine Berufsausbildung antreten. Sie sind gut informiert. Dazu trägt die Lehrbetriebskampagne der KGVV bei. Dazu trägt aber auch die Berufsschau massgeblich bei, die alle zwei Jahre stattfindet. Dort können sich die angehenden Lernenden informieren und sehen Berufe bei der Arbeit.

Das ist die gute Nachricht. Weniger positiv sind dagegen die Rückmeldungen von Besucherinnen und Besuchern, Erziehungsberechtigten und insbesondere von Schülerinnen und Schülern, wonach sich leider einige Lehrpersonen entschieden hatten, die Berufsschau nicht im Rahmen des Unterrichts zu besuchen. Das betrifft insbesondere Klassen der Sekundarstufe Niveau P. Ich finde, dass den betroffenen Jugendlichen hier etwas ganz Wesentliches vorenthalten wird. Das dürfte eigentlich nicht sein.

Die Motion ist noch nicht überwiesen worden. Sie stand zwar vergangene Woche im Landrat auf der Traktandenliste. Zeitlich hat es aber nicht gereicht. Und für die nächste Landratssitzung ist der Vorstoss nicht traktandiert. Ich erwarte aber – und das ist meine Forderung an den Baselbieter Regierungsrat –, dass diese Sache vor der nächsten Berufsschau geklärt ist. Noch bleibt Zeit dazu. Die nächste Berufsschau findet nämlich ziemlich genau in einem Jahr statt: Vom 21. - 25. Oktober im Kultur- und Sportzentrum in Pratteln. Liestal und Pratteln wechseln sich ja als Veranstaltungsorte für die alle zwei Jahre stattfindende Berufsschau ab.

Meine Damen und Herren

Einzelheiten darüber erfahren Sie jetzt von Beat Huesler, Präsident der KGIV. Er stellt Ihnen die neue Kampagne vor.



#### Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine



## «Baselbieter Lehrbetriebskampagne 2014»

Medienkonferenz vom 5.11.2014, Haus der Wirtschaft, Liestal

**Beat Huesler: Die KGIV-Lehrbetriebskampagne – das Konzept**

Geschätzte Präsidentinnen und Präsidenten der kantonalen Gewerbe- und Industrievereine  
Sehr geehrte Medienschaffende  
Werter Christoph Buser

Zuerst einmal vielen Dank an Christoph Buser für dieses klare Bekenntnis zum dualen Bildungssystem. Und vielen Dank Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen der Gewerbe- und Industrievereine. Ihre Präsenz an der heutigen Medienkonferenz unterstreicht die grosse Bedeutung des dualen Bildungssystems für den Kanton. Sie ist auch ein Beleg dafür, dass die GIV voll und ganz hinter der dualen Bildung stehen.

Die KGIV-Lehrbetriebskampagne beruht auf einem spannenden Konzept. Wie Christoph Buser bereits gesagt hat: Die Lehrbetriebskampagne geht in ihr viertes Jahr. Dabei knüpft sie an die vorherigen Kampagnen an und treibt diese konsequent weiter. Das lässt sich gut anhand der Entwicklung der Lehrbetriebskampagne veranschaulichen.

Gestartet wurde die Lehrbetriebskampagne 2011/2012. Damals hat der Slogan gelautet «Die Zukunft sähe schwarz aus ohne unsere Lehrbetriebe». Das Motiv war relativ düster. Wir wollten ja eben genau aufzeigen, dass die Zukunft ohne Lehrbetriebe dunkel wäre. Während wir am Anfang vor allem mit einer farbigen Schrift auf einem dunklen Hintergrund gearbeitet haben, haben wir später Hochstativfotos von ganzen Gruppen von Lernenden gemacht, die ein Plakat mit dem Slogan in der Hand hielten. Und dies immer vor einem bekannten Ort an einem der GIV-Standorte, an einem Ort mit gutem Wiedererkennungseffekt.

In der Kampagne 2013 haben wir den Fokus auf die Lernenden und die Ausbilderinnen und Ausbilder gelegt. Im Zentrum der Plakate standen klar einzelne Menschen. So zeigten die Plakate jeweils einen Ausbilder oder eine Ausbilderin gemeinsam mit einem Lernenden in einer typischen Ausbildungssituation. Entsprechend lautete der Slogan: «Unsere KMU-Lehrbetriebe bilden heute die Profis von morgen aus».

Wie schon zu Beginn der ersten Kampagne im Jahr 2011 waren die Ziele Imagesteigerung, Sensibilisierung bezüglich Bedeutung der Berufslehre und die Anerkennung an Ausbildungsbetriebe und an verantwortliche Ausbilderinnen und Ausbilder. Ausserdem ging es darum, den Lehrbetrieben für ihr Engagement zu danken. Die Reaktionen auf diese Kampagne waren sehr gut. Darum gehen wir bei der Baselbieter Lehrbetriebskampagne 2014 jetzt noch einen Schritt weiter. Gerne enthülle ich jetzt gemeinsam mit den Präsidentinnen und Präsidenten der GIV die neuen Motive.

((Enthüllen Motive))

Wie Sie sehen, handelt es sich um sehr dynamische Bildmotive. Gezeigt werden in dieser Kampagne jeweils zwei bis drei unterschiedliche Berufsgattungen. Wiederum – und das ist gleich wie bei der letzten Kampagne – sehen wir Ausbilderinnen und Ausbilder. Und wiederum sehen wir Lernende mit berufsspezifischen Werkzeugen oder vereinzelt auch typischen Produkten, die sie herstellen. Sowohl die Ausbilderinnen und Ausbilder als auch die Lernenden gehen auf den Betrachter zu. Dabei gehen die Lernenden selbstbewusst

GEWERBEVEREIN  
GEIERKINDEN UND UMGEBUNG  
www.gewerbe-geierkinden.ch

KMU Binningen/Bottmingen

GEWERBE- UND  
INDUSTRIEVEREIN  
Sissach und Umgebung

KMU Reinach

Gewerbeverein Kmu  
Homburger/Diegtertal  
und Umgebung

Kmu PRATTELN

Gewerbeverein Kmu  
Waldenburgerthal

Gewerbeverein Lärchen

Gewerbeverein Reigoldswil  
und Umgebung

KMU LIESTAL

Gewerbe- &  
Industrieverein  
Violent

WIR SIND EIN  
LEHRENBETRIEB  
Wir fördern unsere  
Angestellten für die  
Zukunft des  
Landes

WIRTSCHAFTSKAMMER  
Basel-Stadt

WIRTSCHAFTSKAMMER  
BASELSTADT

Neu sind in der Lehrbetriebskampagne 2014 nicht nur Slogan, Motiv und die Dynamik der Motive. Neu sind auch die Medien. Selbstverständlich arbeiten wir weiterhin mit Plakaten. Und natürlich werden Sie auch da und dort Inserate sehen. Neu ist aber, dass pro teilnehmendem Gewerbe- und Industrieverein eine Postkarte mit einem individuellen und zum GIV passenden Layout erarbeitet wurde. Eine Postkarte hat nämlich den Vorteil, dass sie der normalen Korrespondenz beigelegt werden kann und dadurch eine höhere Reichweite erzielt als beispielsweise Plakate.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, darauf hinzuweisen, dass gut ausgebildete einheimische Fachkräfte eine entscheidende Voraussetzung für qualitativ hochstehende Produkte und Dienstleistungen sind. Sie bilden unter anderem die Motoren der Schweizer Wirtschaft und tragen Wesentliches zum Wohlstand in unserem Land bei. Sie sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt und werden entsprechend auch von der Konkurrenz abgeworben. Darum ist es wichtig, dass die Wirtschaft selbst für den Fachkräftenachwuchs sorgt. Das geschieht, indem sich die Lehrbetriebe engagieren und Lernende ausbilden. Und indem das auch gebührend honoriert wird, nicht zuletzt auch von den Konsumentinnen und Konsumenten.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Gerne stehen wir nun für Ihre Fragen zur Verfügung.



# **BASELBIETER LEHRBETRIEBSKAMPAGNE 2014 MEDIENKONFERENZ**

**MITTWOCH, 5. NOVEMBER 2014, LIESTAL, HAUS DER WIRTSCHAFT**

Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine



KMU Birken/Schönenbuch



# **BEGRÜSSUNG**

**Landrat**

**Christoph Buser**

**Geschäftsführer**

**Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine**



# LEHRBETRIEBSKAMPAGNE 2014

- 250 Lehrberufe
- 5565 Lernende
- 3455 Männer, 2110 Frauen
- 2097 neue Lehrverträge in BL

# LEHRBETRIEBSKAMPAGNE 2014

- 2013: 2005 geprüft  
1827 bestanden
- 2014: 1994 geprüft  
1796 bestanden

# LEHRBETRIEBSKAMPAGNE 2014

## Forderungen an Politik

- Berufsschau auch für  
Schülerinnen und Schüler der  
progymnasialen Stufe

# LEHRBETRIEBSKAMPAGNE 2014

## Aufruf an Lehrkräfte

- Schülerinnen und Schüler  
auch der progymnasialen Stufe  
für duales System mit  
Berufsmatur sensibilisieren



# **LEHRBETRIEBSKAMPAGNE 2014**

**Beat Huesler**

**Präsident**

**Konferenz der Gewerbe- und  
Industrievereine**



# ÜBERSICHT DER LEHRBETRIEBSKAMPAGNE 2011-



# ZIEL DER LEHRBETRIEBSKAMPAGNE 2014

## AUSGANGSLAGE

- Fortsetzung der seit 2011 erfolgreich durchgeführten Lehrbetriebskampagne der Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine (KGIV).

## ZIELSETZUNG

- Die KGIV will mit ihrer Kampagne:
  - Imagesteigerung
  - Sensibilisierung bzgl. Bedeutung der Berufslehre
  - Anerkennung an Ausbildungsbetriebe und verantwortliche Ausbilderinnen und Ausbilder
  - Lehrbetrieben für ihr Engagement danken
  - Lernende ins Zentrum stellen

# LEHRBETRIEBSKAMPAGNE 2014 – NEUER SLOGAN I

«Unsere Lernenden gestalten die Zukunft –  
dank unseren KMU-Lehrbetrieben»



Postkarte – Vorderseite: Gewerbeverein Birsfelden

«Unsere Lernenden gestalten die Zukunft –  
dank unseren KMU-Lehrbetrieben»



### Postkarte – Rückseite: Gewerbeverein Birsfelden

# **LEHRBETRIEBSKAMPAGNE 2014**

## **Präsentation der 21 Sujets**



# LEHRBETRIEBSKAMPAGNE 2014

Unsere Lernenden gestalten die Zukunft –



Gewerbeverein Sissach und Umgebung

dank unseren KMU-Lehrbetrieben

Unsere Lernenden gestalten die Zukunft –



KMU Pratteln

dank unseren KMU-Lehrbetrieben

Unsere Lernenden gestalten die Zukunft –



Gewerbeverein KFU Leutental

dank unseren KMU-Lehrbetrieben

Unsere Lernenden gestalten die Zukunft –



KMU Binningen/Bottmingen

dank unseren KMU-Lehrbetrieben



End

**HERZLICHEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT**